

Medieninformation und Presseeinladung

06 / 2023

Sachsenforst, Forstbezirk Neustadt

Ihre Ansprechpartnerin
Kerstin Rödiger

Durchwahl
Telefon: 03596 - 585710
Telefax: 03596 - 585799

Kerstin.roediger@
smekul.sachsen.de

Neustadt,
17.04.2023

Informationstafel zur ehemaligen Dynamitfabrik bei Radeberg wird enthüllt

Termin: 21.04.23, 15:00 Uhr

Am 21. April 2023 wird im Karswald am Rande der ehemaligen Dynamitfabrik bei Radeberg eine große Informationstafel im Landeswald des Forstbezirk Neustadt, Revier Fischbach enthüllt.

Das Gelände der ehemaligen Dynamitfabrik zeichnet sich im Karswald nahe der Ortslage Rossendorf deutlich durch Erdwälle und Trichter vom umliegenden ebenen Waldgebiet ab. Was hier einmal war, konnten Waldbesucher und Interessierte eher nur erahnen und anhand einiger einlaminiertes Zeitungsartikel erfahren.

Nun gibt es durch die Initiative des Heimatvereins Großerkmannsdorf e.V., des Lionsclub Radeberg und des Dachdeckers Henker aus Radeberg sowie aufgrund des großen Wissensschatzes von Herrn Dr. Rettig gut sichtbar Informationen zu dem Gelände.

Am kommenden Freitag (21.04.) wird die neue Tafel mit geladenen Vertretern des Heimatvereins und Lionsclub gemeinsam mit dem Forstbezirk Neustadt eingeweiht. Treffpunkt ist um 15:00 Uhr der Parkplatz an der Bushaltestelle Siedlung Rossendorf an der B6. Über den Steinhübelweg gibt es eine kleine Führung bis zum Tafelstandort (800 m) und dort die feierliche Einweihung.

Medienvertreter sind herzlich eingeladen und willkommen! Die Berichterstattung soll bitte nach der offiziellen Einweihung erfolgen. Weitere Informationen können den Tafelhalten vor Ort entnommen werden.



Sachsenforst



Hausanschrift:
Staatsbetrieb Sachsenforst
Forstbezirk Neustadt
Karl-Liebknecht-Straße 7
01844 Neustadt/Sa.

www.sachsenforst.de

Sprechzeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 16.00 Uhr

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN DE45 8505 0300
3200 0223 10
BIC OSDDDE81
Umsatzsteuer-Identnummer:
DE 813 256 956

Verkehrsverbindung:

* Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente

Aus der Geschichte der Dresdner Dynamitfabrik:

1882	Gründung der Dynamitfabrik bei Radeberg in der Harthe durch Dresdner Aktionäre
1883	Vereinigung der AG mit der Dynamitfabrik bei Freiberg (auf A. Nobels Veranlassung) unter Bildung der Dresdner Dynamitfabrik AG mit den Fabriken bei Radeberg und bei Freiberg in Sachsen
1885 1886	Einbeziehung der Dresdner AG in das Netzwerk von Alfred Nobels Kartellen und Trusts der Dynamitfabriken. Die Dresdner AG hatte die Aufgabe der Dynamit-Versorgung des Sächsischen Bergbaus und der Landwirtschaft. Sie unterstützte die Steinkohlenförderung zur Behebung der Holzknappheit und diente der Entlastung der Abholzung der Wälder.
1893	Konzentration der Dynamitproduktion im Freiburger Revier und Stilllegung der Fabrik bei Radeberg durch die Direktion der AG in Dresden. Keine Nachnutzung des ehemaligen explosiblen Bereichs.
2010	Abriss der letzten Bauwerke der ehemaligen Dynamitfabrik bei Radeberg unter Hinterlassung der Explosionsschutzwälle der Anlage